

Willkommen zur 49. Generalversammlung

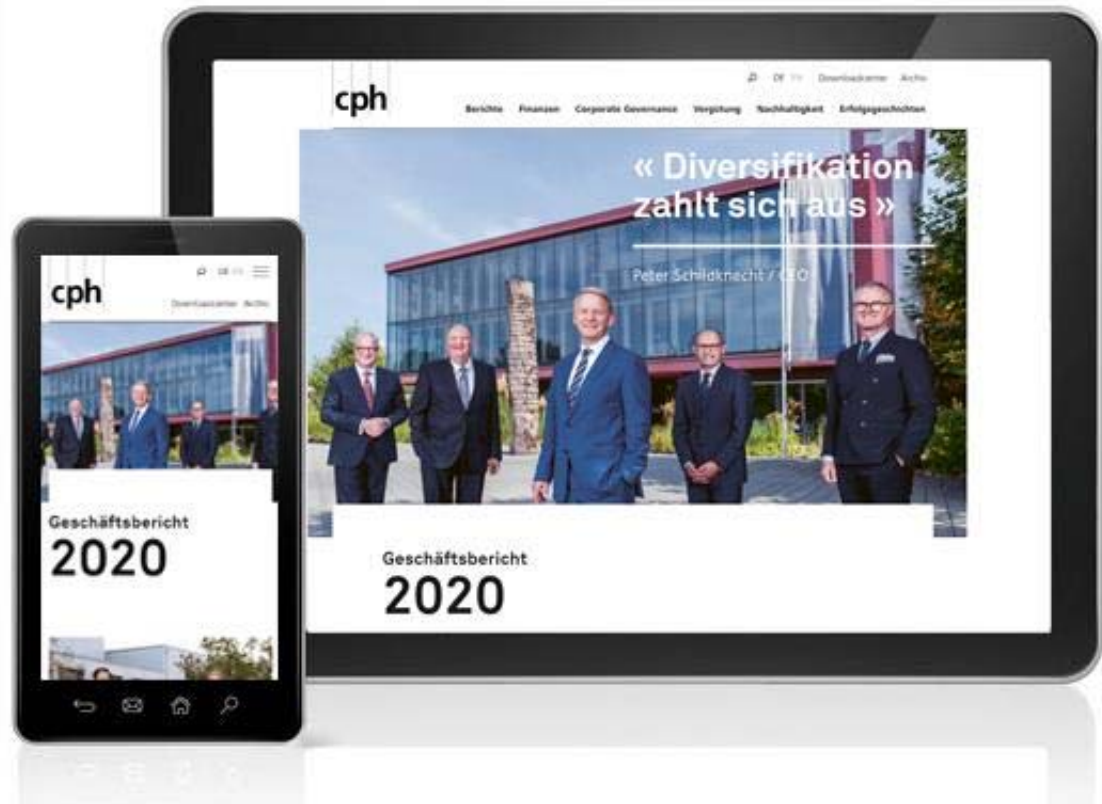
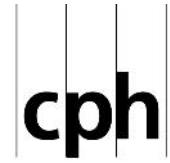
18. März 2021



Traktandenliste GV 2021

1. Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2020
Bericht der Revisionsstelle
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven
gemäss Bilanz sowie Dividendenbeschluss
4. Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates
und der Gruppenleitung
5. Wahlen

Geschäftsbericht 2020



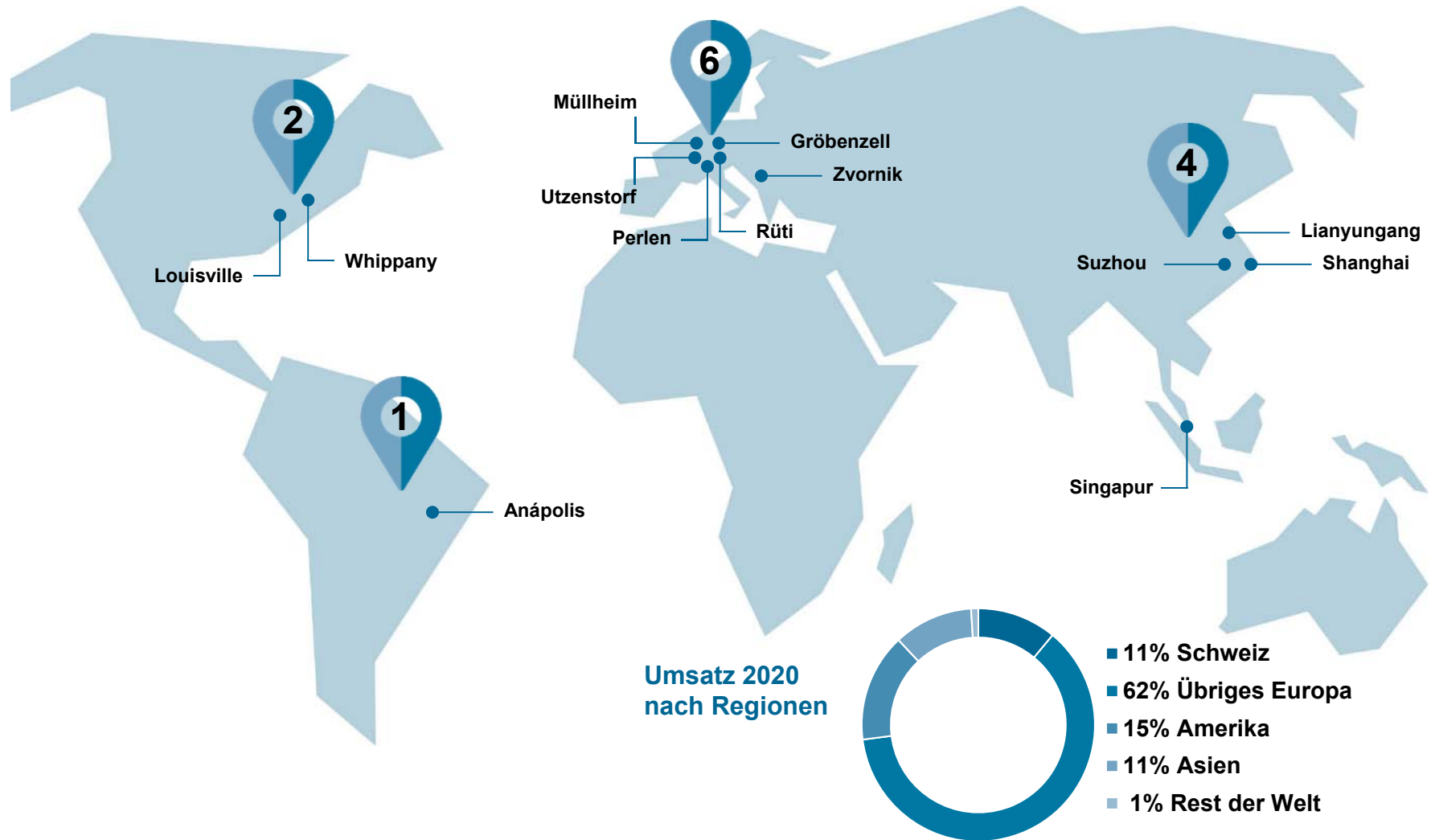
CPH-Gruppe Erfolgsrechnung



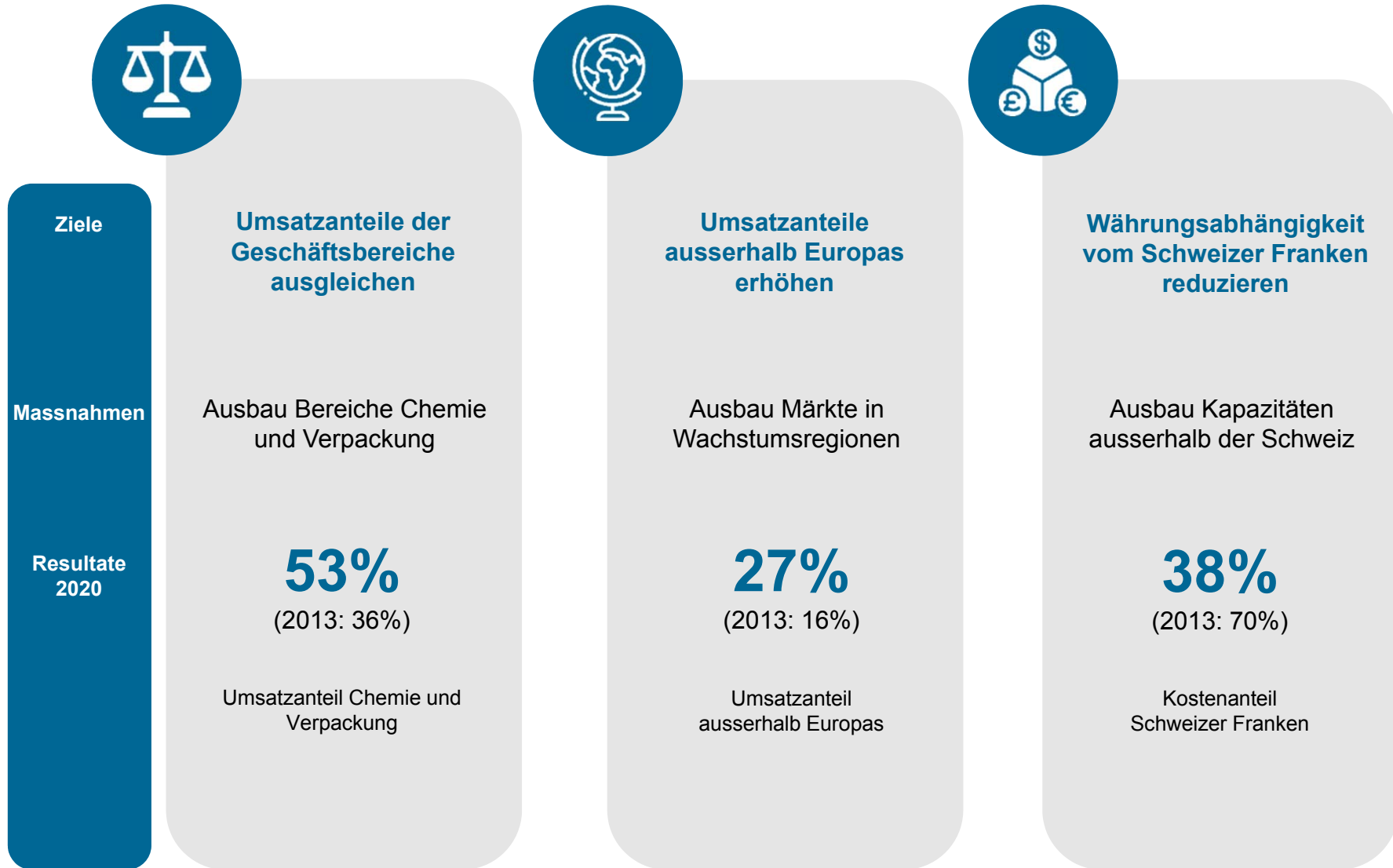
in CHF Mio.	CPH-Gruppe			Chemie			Papier			Verpackung		
	2019	2020	± in %	2019	2020	± in %	2019	2020	± in %	2019	2020	± in %
Nettoumsatz	524.7	445.2	-15.1	78.2	73.3	-6.3	293.2	209.6	-28.5	153.2	162.3	+5.9
EBITDA	88.0	55.2	-37.3	9.5	9.5	-0.3	54.5	17.4	-68.1	23.7	27.8	+17.2
EBITDA-Marge in %	16.8	12.4		12.1	12.9		18.6	8.3		15.5	17.1	
EBIT	56.6	24.7	-56.5	4.4	4.6	+4.7	34.7	-2.0	n.a.	17.3	21.6	+25.3
EBIT-Marge in %	10.8	5.5		5.6	6.3		11.8	-1.0		11.3	13.3	
Personalbestand	1086	1098	1.1	287	277	-3.6	376	367	-2.4	416	448	+7.7
Nettoergebnis	48.5	47.0	-3.1									
in % des Umsatzes	9.2	10.5										
Cash Flow	79.9	45.8	-42.7									
Investitionen	21.9	17.5	-20.0									



CPH-Gruppe 13 eigene Standorte auf vier Kontinenten



CPH-Gruppe Umsetzung Strategie



CPH-Gruppe Kennzahlen Nachhaltigkeit



34

Nationalitäten der Mitarbeitenden

568

Anzahl eingebrachte KVP-Vorschläge

51

Lernende in Ausbildung

21

Mitarbeitende >20 Jahre im Betrieb in %

1110

Energieverbrauch in GWh

11

Ausbildungsberufe

14 785

CO₂-Emissionen in Tonnen

99

PVC-Recyclingquote in %

391 231

Recyceltes Altpapier in Tonnen

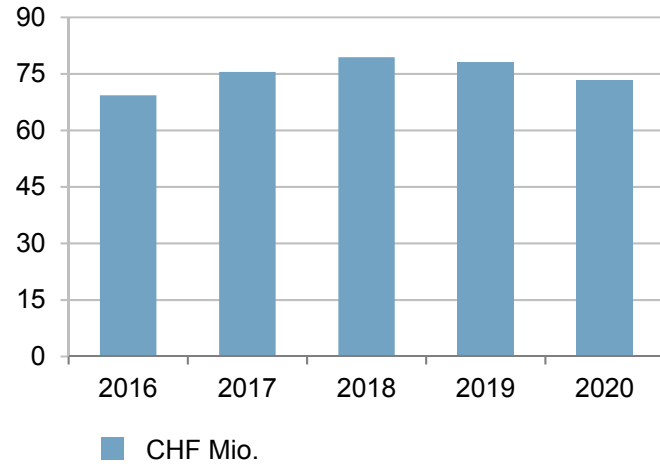
Bereich Chemie



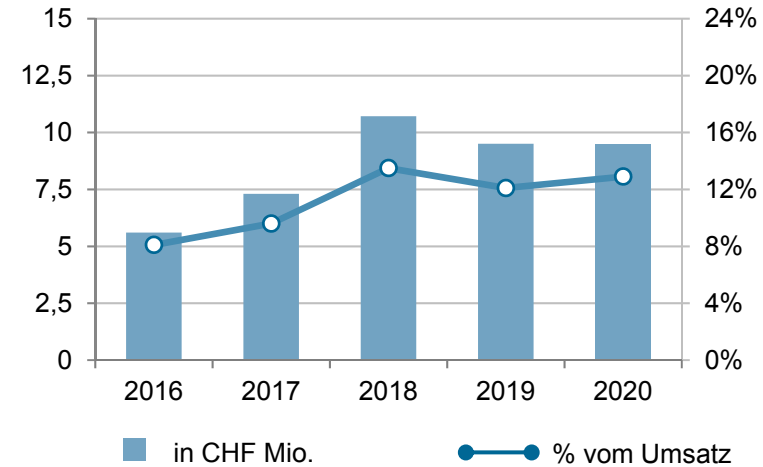
Chemie Geschäftsentwicklung



Umsatz



EBITDA



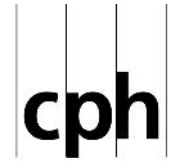
Marktumfeld

- Corona bremst Investitionstätigkeit
- Ethanol- und Erdgasindustrie von stark sinkender Treibstoffnachfrage betroffen; erstmals negative Rohölpreise
- Molekularsiebe zur Aufkonzentration von medizinischem Sauerstoff gefragt

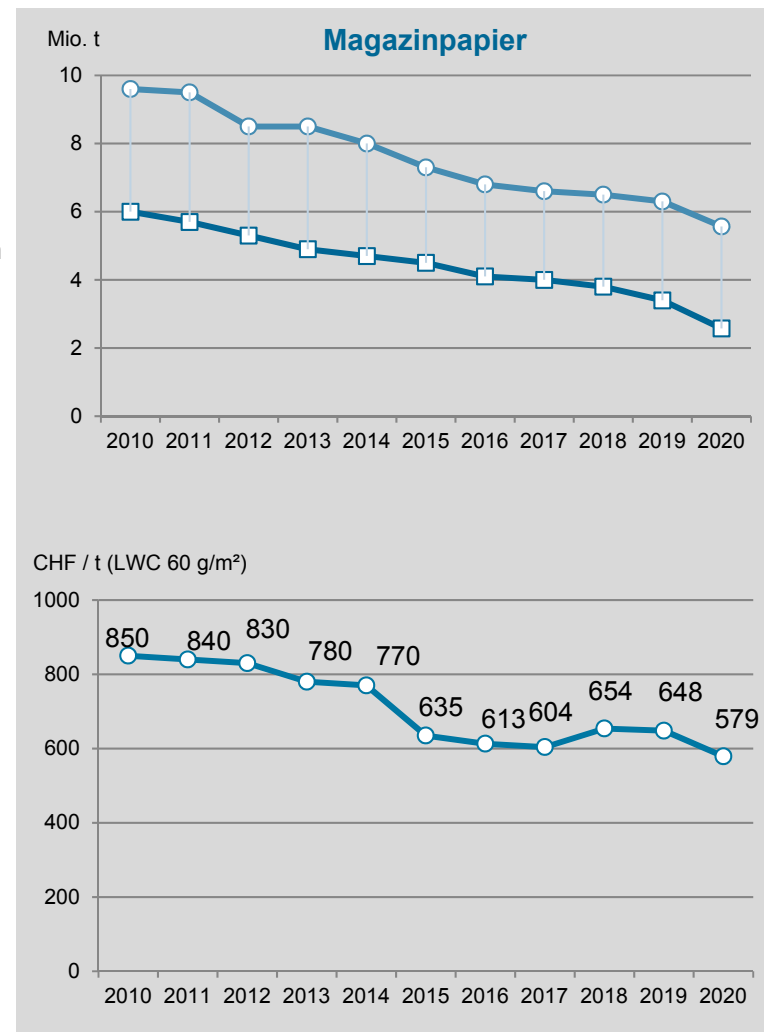
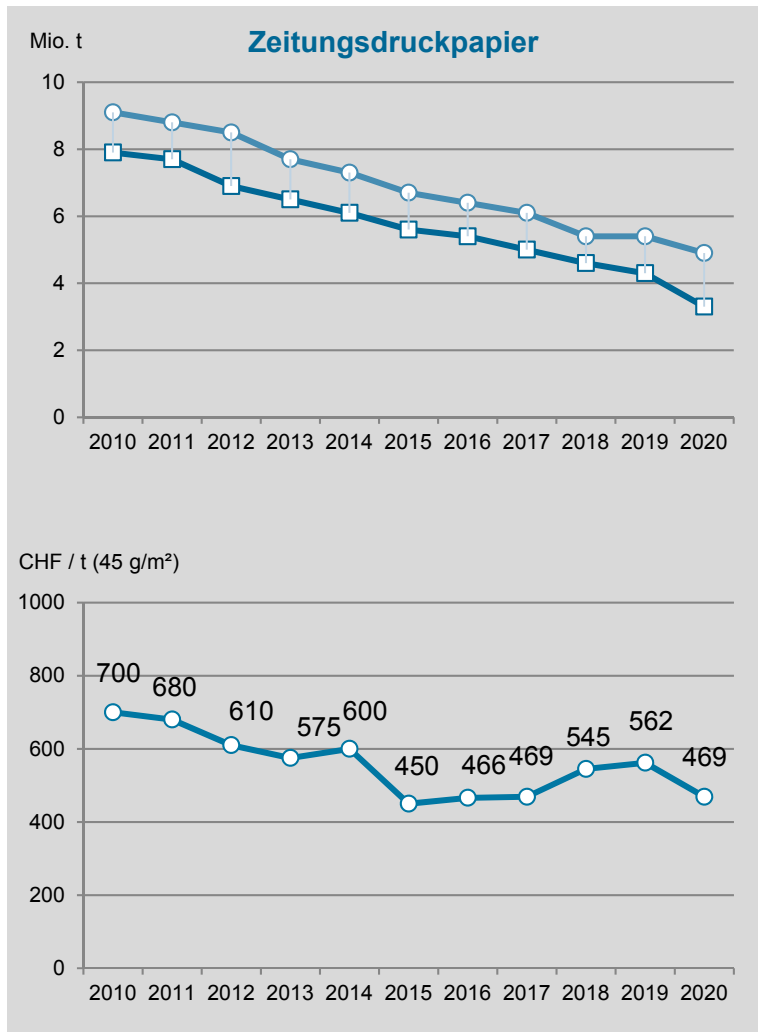
Geschäftsentwicklung

- Diversifikation hilft in Coronakrise
- Erfreuliche Geschäftsentwicklung in China; Landkauf zur Erweiterung der Betriebsanlagen
- Erstmals Ökobilanz erstellt
- EBITDA-Marge im Vergleich zum Vorjahr verbessert
- Profitabilität liegt über Vorjahr trotz tieferem Umsatz

Bereich Papier

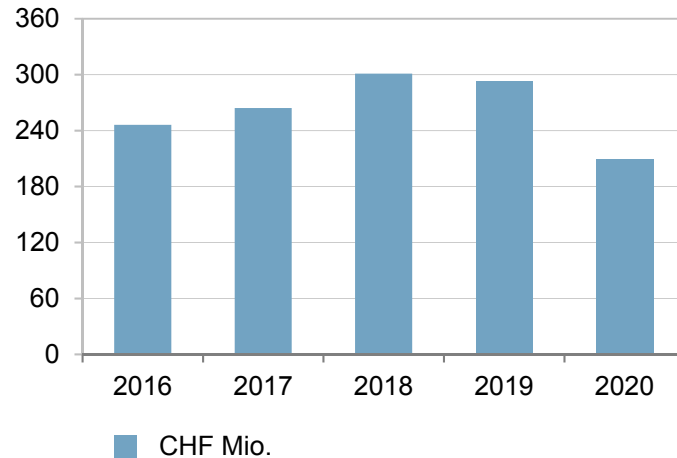


Papier Markt- und Preisentwicklung in Westeuropa

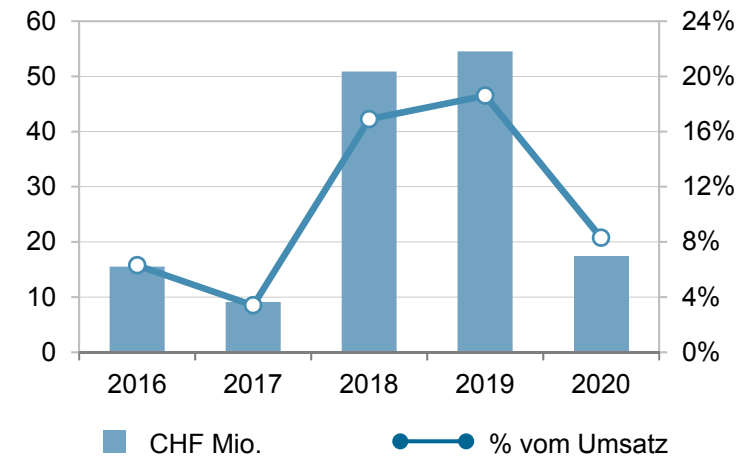


Papier Geschäftsentwicklung

Umsatz



EBITDA



Marktumfeld

- Coronabedingt fällt Werbung weg und Nachfrage nach Presse- und Druckpapieren geht in Westeuropa mehr als 20% zurück
- Steigende Überkapazitäten erhöhen den Druck auf die Papierpreise
- 2020 wird Reduktion von 2 Mio. t Kapazitäten in Europa für 2021 angekündigt
- Altpapier- und Energiepreise auf tieferem Niveau

Geschäftsentwicklung

- Gewinn von Marktanteilen dank guter Positionierung in anspruchsvollem Umfeld
- Sprunghafter Nachfragerückgang führt temporär zum Abschalten der Anlagen
- Absatzvolumen und Umsatz sinken
- Weitere konsequente Umsetzung von Massnahmen zur Produktivitätssteigerung
- Im Wettbewerbsvergleich respektable Entwicklung

Papier Erstmals klimaneutrales Papier



Publiportage

Zeitungen aus Schweizer Papier sind nachhaltiger

Eine Zeitung aus Papier ist dank konsequenterem Recycling von Altpapier und der Papierproduktion in der Schweiz nachhaltiger als das Lesen der Inhalte auf einem Smartphone. Die steigenden Papierimporte in die Schweiz gefährden diese Erfolgsgeschichte und erzeugen unnötige CO₂-Emissionen.

Die Zeitung, die Sie in der Hand halten, ist ein echtes Recycling-Produkt: Sie besteht zu rund 90% aus lokalisiertem Altpapier, das mit Fasern aus Restholz von Sägen und Holzwerkstoffen hergestellt wird. Zeitungen werden im Alpenraum wie der engpassmässige und mit Wasser und Energie zu neuem Papier verarbeitet. In der Schweiz recycelt die Papierdruckindustrie in Zusammenarbeit mit den Schweizer Papierherstellern bis zu 100% des Papierabfalls. Dies ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz des Schweizer Waldes.

Print ist nachhaltiger als Online
Was viele nicht wissen: Die gedruckte Zeitung hat im Vergleich zu online-konzentrierten Nachrichten eine ausgezeichnete CO₂-bilanz. Im Frühjahr 2020 erzielte 79% der Auflage auf das Internet in der Schweiz von einem mobilen Gerät aus. Über den gesamten Produktionszyklus betrachtet, hat das Lesen einer Zeitung auf einem Smartphone oder Tablet eine wesentlich höhere Umweltbelastung als eine gedruckte Zeitung, wie eine Studie des IFF Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung festgestellte hat. Grund dafür sind der hohe Energieverbrauch für die Speicherung und Übertragung der Daten auf die Endgeräte sowie der Aufwand für deren Herstellung und für die Entsorgung des Endgeräts.

Altdinge spielen auch die Herkunft des Papiers eine wichtige Rolle dabei, wie gering die CO₂-bilanz ausfällt. «Seit 2013 haben wir die besten Inzidenz am Standort Perlen ersetzt und die CO₂-Emissionen um 87% gesenkt. Wir produzieren heute nahezu CO₂-neutral», sagt Peter Schillingsch, CEO der CPH Gruppe, zu der Perlen Papier gehört. Gemeinsam mit dem Schweizer Papierverband (CZP) bringt die CO₂-Neutralität von Perlen Papier ein Viertel der europäischen Mittelwerte.

Importe erhöhen CO₂-Belastung
Die Schweizer Verlage bekennen sich zunehmend zu ihrer Verantwortung, den CO₂-Fußabdruck ihrer Produktion zu reduzieren. Dazu gehören die Minimierung von Transporten und die CO₂-Neutralität der Lieferant:innen. Die Verlage aber abstrahierende Tonnen Papier, die über hunderte Kilometer aus dem Ausland mit 18 Mio. transportiert werden, während abstrahierende Tonnen in der Schweiz produziertes Papier ins Ausland exportiert werden müssen, da sie hierzulande keine Abnehmer finden.

Konkret haben sich die Importeure von Zeitungsdienstleistungen zwischen 2017 und 2019 auf 60.000 Tonnen mehr als verdoppelt, und das bei sinkendem Gesamtverbrauch. 2019 wurde die Hälfte des in der Schweiz verbrauchten Papiers importiert, vor drei Jahren waren es noch 21%. Allein mit der Umstellung auf einheimisches Papier können unzählige Tonnen CO₂ eingespart werden.

Umdenken muss bei Verlegern stattfinden
Während der Corona-Krise hat sich gezeigt, wie wichtig die lokale Verfügbar-

keit von Zeitungsdienstleistungen ist, um die Bevölkerung mit Informationen zu versorgen. «Es ist wichtig zu sehen, wie die Verlage die konsequente Minimierung von Transporten und die CO₂-Neutralität der Lieferant:innen in ihre Geschäftsmodelle integrieren», sagt Peter Schillingsch.

«Mit der Umstellung auf einheimisches Papier könnten die Verlage unzählige Tonnen CO₂ einsparen».

Wer Zeitung auf Papier lesen möchte, handelt umweltfreundlicher. (Foto: Christine Isenhardt)

Kampagne für nachhaltiges Papier bei Schweizer Kunden lanciert.

Go Neutral
Climate neutral with Perlen Papier

84%
76%

By consistently implementing our climate strategy, we have been able to reduce our greenhouse gas emissions by an impressive 84% since 2013. Thanks to these efforts, Perlen Papier now has a carbon footprint 76% lower than the European average.

But simply avoiding and reducing emissions doesn't go far enough for us. Our vision: climate neutrality.

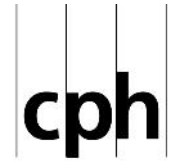
That's why, from January 2021, we're offering clients the opportunity to offset the remaining amount of CO₂ via a certified climate protection project.

This means that Perlen Papier products can be used with zero impact on the environment from 2021. We'd be happy to tell you more.

Just visit www.perlen.ch or get in touch with your personal Perlen contact.

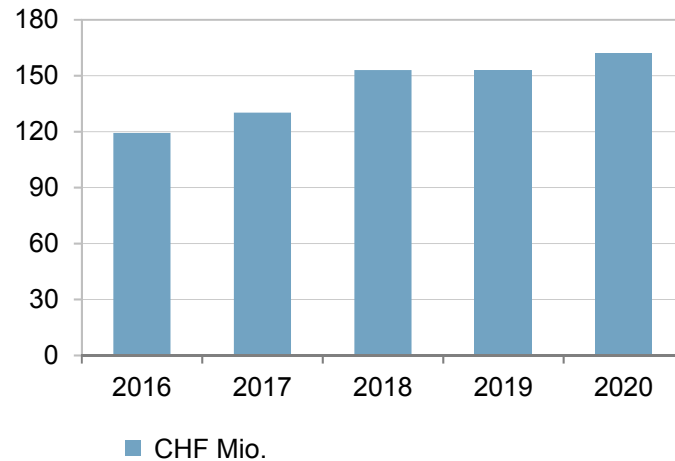
Perlen Papier bietet als erster Anbieter weltweit seit Januar 2021 klimaneutrales Papier an.

Bereich Verpackung

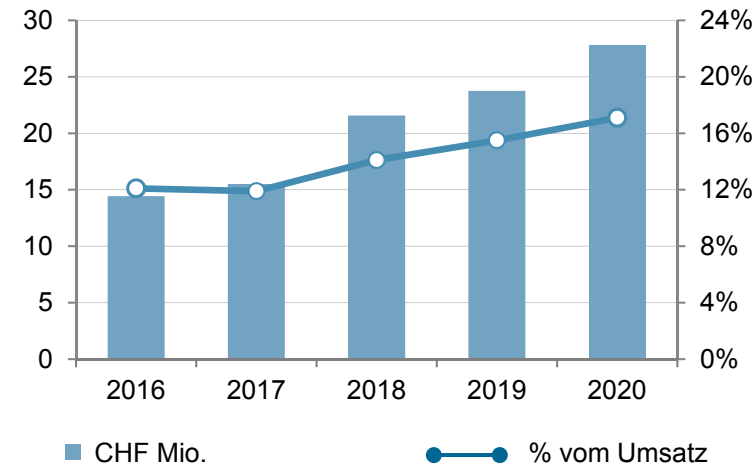


Verpackung Geschäftsentwicklung

Umsatz



EBITDA



Marktumfeld

- Corona führt zu sprunghaft steigender Nachfrage nach nicht verschreibungspflichtigen Präparaten
- Temporäre Lieferengpässe bei Medikamenten während Corona-Pandemie
- Kunden für Blisterverpackungen bauen Sicherheitsbestände auf
- Nach erster Welle Normalisierung im weiteren Jahresverlauf

Geschäftsentwicklung

- Kapazitäten in Europa sind voll ausgelastet
- Neue Produktionslinie für Duplex-Folien in China
- Übernahme Tochtergesellschaft in Brasilien zu 100% und Entscheidung zum Bau einer Beschichtungsanlage am Standort Anápolis
- Erstmals Ökobilanz erstellt
- EBITDA-Marge im Vergleich zum Vorjahr verbessert
- Umsatz und EBITDA erreichen Höchstmarken

CPH-Gruppe Konsolidierte Erfolgsrechnung I



in CHF Mio.	2019	in %	2020	in %	± in CHF	± in %
1 Nettoumsatz	524.7	100	445.2	100	-79.5	-15.1
Bestandesänderungen Halb-/Fertigfabrikate, Übrige Erträge	15.0	3	6.9	2		
Gesamtleistung	539.7	103	452.3	102	-87.4	-16.2
2 Materialaufwand	260.3	50	214.4	48		
Energieaufwand	52.5	10	47.5	11		
Personalaufwand	92.9	18	93.1	21		
3 Fremdreparaturen / Instandhaltung	19.9	4	17.4	4		
Übriger Betriebsaufwand	26.1	5	24.7	6		
Betriebsergebnis vor Abschr./Steuern/Zinsen (EBITDA)	88.0	17	55.2	12	-32.8	-37.3
Abschreibungen	31.4	6	30.5	6		
Betriebsergebnis (EBIT)	56.6	11	24.7	6	-31.9	-56.4

- ① Nettoumsatz: -15.1%, währungsbereinigt -10.7% (Chemie -0.5%, Papier -25.9%, Verpackung +10.7%)
- ② Bruttomarge gehalten trotz Preis-/Mengendruck im Bereich Papier;
Chemie: besserer Produktmix; Papier: Altpapierpreise, Kosteneffizienz; Verpackung: tiefere Rohstoffkosten
- ③ Strukturkosten: mit CHF 3.7 Mio. unter Vorjahr; tiefere Nachfrage, rigoroses Kostenmanagement, Kurzarbeitsentschädigung, Covid-19 bedingte geringere Reisetätigkeit

CPH-Gruppe Konsolidierte Erfolgsrechnung II

in CHF Mio.	2019	2020	± in CHF	± in %
EBIT	56.6	24.7	-31.9	-56.4
in % Umsatz	10.8	5.5		
① Finanzergebnis	-5.6	-4.7		
Ordentliches Ergebnis	51.0	20.0	-31.0	-60.7
② Betriebsfremdes Ergebnis	0.8	6.8		
③ Ausserordentliches Ergebnis	0	12.0		
Ergebnis vor Steuern	51.8	38.9	-12.9	-25.0
④ Ertragssteuern	-3.3	8.1		
Nettoergebnis (inklusive Minderheitsanteile)	48.5	47.0	-1.5	-3.1
in % Umsatz	9.2	10.6		
Gewinn/Verlust pro Aktie (in CHF)	8.06	7.82		

- ① Vorjahr zwei parallel laufende Obligationenanleihen
- ② Landverkäufe Buchrain (CHF 5.2 Mio.); Auflösung Rückstellung Rotholz (CHF 2.0 Mio.)
- ③ Reduzierung Rückstellungen für die Seegrundsanierung in Uetikon ZH
- ④ Latenter Steuerertrag aus konzerninterner Immobilientransaktion; Nutzung von Verlustvorträgen (CHF 11.9 Mio.)

CPH Gruppe Konsolidierte Bilanz



In CHF Mio. (per 31.12.)	2019	in %	2020	in %	± in CHF	± in %
① Flüssige Mittel	93.1	13	116.3	17		
② Sonstiges Umlaufvermögen	173.5	25	155.0	22		
③ Anlagevermögen	436.0	62	432.9	61		
Total Aktiven	702.7	100	704.2	100	+1.5	+0.2
④ Kurzfristiges Fremdkapital	95.9	14	89.5	13		
Langfristiges Fremdkapital	165.5	23	142.8	20		
⑤ Eigenkapital	441.3	63	471.9	67		
Total Passiven	702.7	100	704.2	100	+1.5	+0.2
Investitionen in Sachanlagen (brutto)	21.9		17.5		-4.4	-20.0

- ① Zunahme um CHF 23.2 Mio. trotz Nennwertrückzahlung CHF 10.8 Mio. / Rückzahlung Nettofinanzverbindlichkeiten
- ② Tiefere Debitoren (v.a. Bereich Papier)
- ③ Investitionen unter Abschreibungsniveau
- ④ Rückgang Rückstellungen (Seegrundsanierung CHF 12 Mio., Deponie Rotholz CHF 2 Mio.) und Abbau Finanzverbindlichkeiten
- ⑤ Solide Eigenkapitalquote von 67.0% (Vorjahr 62.8%)

CPH-Gruppe Konsolidierte Geldflussrechnung



in CHF Mio.	2019	2020	± in CHF	± in %
Nettoergebnis (inklusive Minderheiten)	48.5	47.0	-1.5	-3.1
Abschreibungen, Veränderung Rückstellungen, Sonstiges	31.4	-1.2		
① Cash Flow	79.9	45.8	-34.1	-42.7
② Veränderung Nettoumlaufvermögen	-18.9	9.1		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	61.0	55.0	-6.0	-10.0
③ Geldfluss aus Investitionstätigkeit	78.9	-15.3	-94.2	n.a.
④ Free Cash Flow	139.9	39.7	-100.2	-71.6
⑤ Finanzverbindlichkeiten	-124.7	-4.8		
Gewinnausschüttung	-10.9	-10.8		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-135.6	-15.6	+120.0	n.a.
Einfluss Währungsumrechnung	-0.2	-0.9		
Veränderung flüssige Mittel	4.1	23.2	+19.1	+568.2

- ① Tieferer Cash Flow aufgrund Umsatzrückgang
- ② Abnahme Debitoren um rund CHF 20 Mio.
- ③ Investitionen in Sachanlagen CHF -17.5 Mio., immat. Anlagen CHF -1.3 Mio., Kauf Minderheiten CHF -1.6 Mio.; Verkauf Grundstücke CHF 5.2 Mio.
- ④ Free Cash Flow fast auf VJ-Niveau trotz Umsatzrückgang (ohne Rückzahlung Festgeld CHF 100 Mio.)
- ⑤ Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten

Ausblick 2021 Wirtschaftliche Erholung als Treiber



Chemie

- Wirtschaftliche Erholung dürfte Investitionen beleben
- Bau weitere Anlage zur Aufkonzentration von D₂O in Rüti
- Louisville: Konzentration auf einen Standort
- Leicht steigender Umsatz und entsprechend verbessertes EBIT geplant



Papier

- Weiter rückläufige Nachfrage für Magazin- und Zeitungspapiere
- Massive Überkapazitäten in Europa bewirken tiefere Papierpreise
- Erstmals Angebot an CO₂-neutralem Papier
- Umsatz dürfte über Vorjahr liegen, EBIT wird negativ ausfallen



Verpackung

- Weiterer Marktausbau in Asien und Lateinamerika geplant
- Beschichtungsanlage wird am Standort in Brasilien gebaut
- Höhere Beschaffungspreise
- Umsatz und EBIT im Rahmen des Vorjahres geplant



CPH-Gruppe

Entwicklung in Chemie und Verpackung weiterhin solide, im Papier aufgrund verschärfter Konsolidierung im Markt unsicher. Gruppenumsatz sollte leicht steigen, Ergebnis dürfte Vorjahresniveau nicht erreichen.

Erfolgsrechnung CPH Chemie + Papier Holding AG



in CHF 1 000	2019	2020
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	5 041	4 930
Übrige Erträge	342	322
Personalaufwand	-3 159	-3 246
Übriger betrieblicher Aufwand	- 1 959	- 1 857
Zugang/Auflösung Wertberichtigung auf Anlagevermögen	40 000	0
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	40 265	149
Finanzertrag	16 737	16 928
Finanzaufwand	-4 444	-2 553
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	52 558	14 524
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag/Aufwand	0	0
Jahresergebnis vor Steuern	52 558	14 524
Direkte Steuern	-5	-189
Ergebnis nach Steuern	52 553	14 335

CPH Verwendung des Bilanzgewinns



in CHF 1000	2019	2020
Bilanzgewinn zur Verfügung der GV	52 553	14 335
Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen	0	4 200
Ausschüttung an Aktionäre	0	-10 800
Zuwendung an freiwillige Gewinnreserven	-52 553	-7 735
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung

- Maximaler Gesamtbetrag der fixen Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates in der Höhe von CHF 0.93 Mio. Zeitspanne: von der ordentlichen Generalversammlung 2021 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022
- Maximaler Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung für die Mitglieder der Gruppenleitung in der Höhe von CHF 3.5 Mio. Zeitspanne: Geschäftsjahr 2022
- Konsultative Abstimmung über den Vergütungsbericht 2020

Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates



Kaspar W. Kelterborn



Peter Schaub



Tim Talaat



Manuel Werder



Christian Wipf



Dr. Claudine Mollenkopf

Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates



Peter Schaub

Wahl der Mitglieder des VR-Ausschusses «Personal und Entschädigung»



Tim Talaat



Christian Wipf



Peter Schaub



Dr. Claudine Mollenkopf

Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers



pwc

PricewaterhouseCoopers AG
Zürich

Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters



BURGER & MÜLLER
RECHTSANWÄLTE · NOTARE

Burger & Müller
Rechtsanwälte und Notare
Luzern

Generalversammlung 2022

17. März 2022

